



15.11.2017

## INSOLVENZEN STEIGEN UM MEHR ALS 50 PROZENT!

Die Zahl der Unternehmenspleiten im Kfz-Reparatur- und Servicebereich ist im August 2017 gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres 2016 dramatisch angestiegen – und zwar um 55,6 Prozent!

Nach 18 Pleiten im August 2016 mussten im gleichen Monat des Jahres 2017 ganze 28 Werkstätten Zahlungsunfähigkeit anmelden. **Im Vergleich zum unmittelbaren Vormonat Juli 2017 (16 Unternehmenspleiten) gab es sogar eine noch deutlichere Zunahme.**

### PLEITEN BEI KFZ-LACKIEREREIEN GLATT VERDREIFACHT

Die Zahl der Pleiten von reinen Kfz-Lackierbetrieben hat sich von August 2016 zu August 2017 glatt verdreifacht: Im August 2017 mussten drei Autolackierereien Zahlungsunfähigkeit anmelden. Ein Jahr zuvor, im August 2016, war lediglich einer dieser Betriebe insolvent gegangen.

### 58 ARBEITNEHMER UND ARBEITNEHMERINNEN BETROFFEN

Von den 28 Insolvenzen im Kfz-Reparatur- und Servicebereich im August 2017 waren insgesamt 58 Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen betroffen. Im Klartext: Pleite gingen einmal mehr vor allem Einzelunternehmer sowie Kleinbetriebe. Die voraussichtlichen Gläubigerforderungen beliefen sich auf 4,2 Millionen Euro.

## IN GESAMTWIRTSCHAFT ABER WENIGER FÄLLE VON ZAHLUNGSUNFÄHIGKEIT

In der bundesdeutschen Gesamtwirtschaft nahm im August 2017 die Zahl der Unternehmensinsolvenzen auf 1.712 ab – das sind gegenüber August 2016 minus 4,3 Prozent.

Quelle: Destatis, November 2017

Andreas Löffler